



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2012

C III 2 – m 08/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im August 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2012 nach Haltungskapazität	7
6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im August 2012 wurden in Sachsen 13 447 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 356 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 2 086 Tonnen (60,6 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines sächsischen Schlachthofes im September 2011. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 81,7 Prozent auf Schweine- und 16,9 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,4 Prozent. 98,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 334 Tonnen) und 1,6 Prozent aus Hausschlachtungen (22 Tonnen).

Die im August erschlachtete Rindfleischmenge von 229 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 902 Tieren. Das waren 171 Tonnen (42,7 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 348 Bullen und Ochsen, 181 Kühe, 155 Färsen sowie 218 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im August 2012 wurden 44 Rinder hausgeschlachtet, die 9 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 256 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 108 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 665 Tiere gewerblich und 122 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 1 907 Tonnen (63,3 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 11 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 14 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 621 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 51 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 124 Ziegen und 13 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,2 Tonnen Ziegen- bzw. 3 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juli 2012 insgesamt rund 78,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2011 sind das gut 2,1 Millionen Eier (2,8 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat

nat knapp 26 Eier. Mit 543,0 Millionen Eiern wurden in den ersten sieben Monaten 2012 rund 23,7 Millionen Eier (4,6 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. August 2012 verfügten diese Unternehmen über rund 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 3,1 Millionen Legehennen zu 85,2 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 91 900 Legehennen (3,1 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 15 900 Plätze bzw. 0,4 Prozent. Demgegenüber erhöhte sich die Auslastung um 2,9 Prozentpunkte.

Milcherzeugung

2011 wurden in Sachsen insgesamt 1 604 934 Tonnen Milch erzeugt. Das sind gut 5,3 Prozent der deutschen Erzeugung. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 3 760 Tonnen bzw. 0,2 Prozent weniger. Mit 1 556 446 Tonnen wurden 97 Prozent der erzeugten Milch an Molkereien geliefert. 48 488 Tonnen wurden einer sonstigen Verwendung zugeführt. Den größten Anteil mit 42 159 Tonnen bildete dabei die verfütterte Milch

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	858	318	169	146	11 665	570	118
Veränderungen in % zum Vormonat	11,0	15,6	11,9	4,3	-2,0	10,3	20,4
zum Vorjahr	-41,7	-24,1	-69,4	-31,1	-63,8	-25,6	-7,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	256	354	267	250	94	22	18
Schlachtmenge in t	220	113	45	36	1 096	13	2
Veränderungen in % zum Vormonat	8,1	15,0	11,4	1,1	-1,7	7,9	20,4
zum Vorjahr	-42,8	-23,6	-69,7	-33,7	-63,4	-31,6	-7,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	44	5	12	9	122	51	6
Veränderungen in % zum Vormonat	-50,0	-78,3	-25,0	-50,0	-50,4	-20,3	-62,5
zum Vorjahr	-36,2	-61,5	-20,0	-25,0	-40,5	-1,9	-40,0
Schlachtmenge in t	9	2	3	2	11	1	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	902	323	181	155	11 787	621	124
Veränderungen in % zum Vormonat	4,8	8,4	8,4	-1,9	-3,0	6,9	8,8
zum Vorjahr	-41,5	-25,2	-68,1	-30,8	-63,7	-24,1	-10,1
Schlachtmenge in t	229	114	48	39	1 108	14	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	10 194	3 564	1 729	2 260	98 632	7 542	894
Veränderungen in % zum Vorjahr	-44,8	-32,7	-76,6	-25,0	-68,4	-15,9	5,4
Schlachtmenge in t	2 635	1 258	477	584	9 270	184	16
Veränderungen in % zum Vorjahr	-47,6	-32,6	-76,7	-25,6	-68,4	-16,8	5,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im August 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	84	33	12	9	30	274	79	28
Mittelsachsen	97	22	14	17	44	509	122	11
Vogtlandkreis	67	24	20	6	17	330	30	3
Zwickau	.	18	4	.	14	985	17	-
Dresden, Stadt	71	30	20	12	9	1 094	90	-
Bautzen	84	47	12	11	14	2 228	31	12
Görlitz	88	58	8	15	7	1 362	32	6
Meißen	108	30	47	24	7	411	17	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	81	35	10	6	30	282	36	-
Leipzig, Stadt	.	-	-	.	-	-	-	-
Leipzig	57	15	9	9	24	443	80	51
Nordsachsen	71	31	13	23	4	3 747	36	3
Sachsen	858	343	169	146	200	11 665	570	118
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	.	-	.	.	-
Erzgebirgskreis	5	-	.	.	.	5	7	-
Mittelsachsen	8	-	.	.	5	23	3	-
Vogtlandkreis	.	-	-	.	-	10	11	-
Zwickau	.	-	.	-	.	.	-	-
Dresden, Stadt	.	.	-	-	.	-	.	-
Bautzen	6	.	3	.	-	14	6	.
Görlitz	4	-	.	-	.	23	.	-
Meißen	.	.	-	-	.	18	6	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5	5	6	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	2	-	-	.	.	8	4	-
Nordsachsen	6	-	.	.	4	12	3	-
Sachsen	44	5	12	9	18	122	51	6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2012 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	21 260	75,4	502 440	23,8
5 000 - 10 000	10	66 000	50 239	76,1	1 204 459	24,3
10 000 - 30 000	16	293 395	233 832	79,7	5 324 193	22,2
30 000 - 100 000	13	712 209	607 235	85,3	15 818 826	26,8
100 000 und mehr	6	2 505 988	2 144 554	85,6	55 362 555	25,6
Insgesamt	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Milch- erzeugung		Milch- anlieferung		Sonstige Verwendung von Milch ²⁾		Darunter			
							Verfütterung		Direktvermarktung	
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
2010 ³⁾ Januar	134 104	131 082	97,7	3 022	2,3	2 623	2,0	11	0,0	
Februar	122 733	119 957	97,7	2 776	2,3	2 409	2,0	11	0,0	
März	137 437	134 301	97,7	3 137	2,3	2 723	2,0	11	0,0	
April	134 788	131 678	97,7	3 110	2,3	2 700	2,0	11	0,0	
Mai	140 656	137 239	97,6	3 418	2,4	2 885	2,1	114	0,1	
Juni	135 652	132 378	97,6	3 273	2,4	2 760	2,0	112	0,1	
Juli	136 506	133 223	97,6	3 283	2,4	2 762	2,0	119	0,1	
August	136 405	133 150	97,6	3 255	2,4	2 731	2,0	127	0,1	
September	129 257	126 184	97,6	3 073	2,4	2 579	2,0	118	0,1	
Oktober	129 851	126 789	97,6	3 062	2,4	2 503	1,9	115	0,1	
November	125 016	122 057	97,6	2 959	2,4	2 410	1,9	122	0,1	
Dezember	130 069	126 971	97,6	3 097	2,4	2 531	1,9	119	0,1	
2011 ³⁾ Januar	133 792	130 573	97,6	3 220	2,4	2 630	2,0	124	0,1	
Februar	122 688	119 714	97,6	2 974	2,4	2 423	2,0	122	0,1	
März	137 451	134 131	97,6	3 320	2,4	2 726	2,0	112	0,1	
April	133 797	130 495	97,5	3 302	2,5	2 698	2,0	126	0,1	
Mai	137 729	134 304	97,5	3 425	2,5	2 812	2,0	116	0,1	
Juni	133 184	129 891	97,5	3 293	2,5	2 671	2,0	117	0,1	
Juli	137 985	134 618	97,6	3 367	2,4	2 726	2,0	125	0,1	
August	135 449	132 180	97,6	3 269	2,4	2 637	1,9	133	0,1	
September	130 408	127 315	97,6	3 092	2,4	2 497	1,9	123	0,1	
Oktober	130 804	127 689	97,6	3 115	2,4	2 518	1,9	121	0,1	
November	126 810	123 794	97,6	3 016	2,4	2 428	1,9	128	0,1	
Dezember	134 949	131 742	97,6	3 207	2,4	2 592	1,9	124	0,1	
2011	1 604 934	1 556 446	97,0	48 488	3,0	42 159	2,6	1 470	0,1	
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1	
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2	
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1	
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1	
2006	1 574 663	1 537 250	97,6	37 413	2,4	35 681	2,3	1 418	0,1	

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

2) sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Oktober 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN